

*Am J J*

Ausgabe 8, Mai 1997



# Die *neue* Siedlerzeitung

INFO DER SIEDLERGEMEINSCHAFT AM SOMMERBERG - AM WINTERBERG



# Ansprechpartner

*An wen wende ich mich wenn...*

...ich ein Gerät ausleihen möchte ? Geräteverleih:	Gerätewart Fietje Meier, Am Winterberg 53, Tel.: 41 05 09.	...wenn ich meinen Jahresbeitrag per- sönlich entrichten möchte? Kassierer:	Gerd Schöne Am Sommerberg 3 Tel.: 436857
...ich kostenlose Beratung in Rechts -, Steuer-, Bau - oder Gartenfragen wünsche ? Rechtsberatung:	Hans Michael Schiller, Brackeler Hellweg 76 44309 Dortmund Tel.: 25 30 58	...ich Fragen an die Redaktion dieser Zeitung habe, oder Leserbriefe und Annoncen zur Veröffentlichung bringen möchte ? Redaktion:	H. Wagner Am Winterberg 45 Tel.: 416297
Steuerfachberatung:	StB Jürgen Kresse Pulverstr. 3 44225 Dortmund Tel.: 71 40 81	...wenn ich Ideen oder Fragen zur Seniorenarbeit habe ? Seniorenbeauftragter:	Friedhelm Hendlar Am Sommerberg 11 Tel.: 41 35 78
Baufachberatung:	Architekt Metin Kinay Alsenstr. 39 44532 Lünen-Süd Tel.: 02306 - 3 53 14	... wenn ich Fragen zur allgemeinen Vorstandsarbeit habe ? Vorsitzender:	Detlev Lachmann Huestr. 79 Tel.: 42 04 94
Garten - und Baum - schnittfachberatung:	Heinz Volmerich Zacharias-Löbbeke Str.10 44339 Dortmund Tel.: 85 57 24  Paul Wilke Speckacker 7 44329 Dortmund Tel.: 89 15 06	Stellv. Vorsitzend.:	Thomas Fanselow Am Winterberg 27 Tel.: 43 05 50
		...ich ein "Siedlerkochbuch" erwerben möchte (DM 17,50) ?	Heike Fanselow Am Winterberg 27

## **B - Trifft: Frauentreffen**

**Leider fand in 1996 kein Frauentreffen mehr statt. Unter Leitung unserer neuernannten Frauenbeauftragten Maria Wronberg werden in 1997 neue Aktionen geplant. Falls Interesse besteht, nimmt Maria Wronberg sowie die Redaktion gerne Anregungen entgegen.**

*Nachbarn*

*für*

*Nachbarn*

SG Am Sommerberg-Am Winterberg c/o Hustr. 79, 44263 Dortmund



# Einladung

zur

# Mitgliederversammlung

am Dienstag, den 20.05.97

um 19.30 Uhr im Vereinsheim Otto Hue,  
großer Saal

**Thema:**

## WAS BRINGT UNS DIE NEUE GESTALTUNGSSATZUNG?

Alle Siedlerfamilien sind betroffen! Aber auch  
Nichtmitglieder sind herzlich zu dieser Veranstaltung  
eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen  
für den Vorstand

Detlev Lachmann

Thomas Fanselow

Gerd Schöne

Friedhelm Schott

## Klausurtagung war ein voller Erfolg !



**D**ie Klausurtagung am 08. und 09. März 1997 war erneut ein voller Erfolg. Das Ergebnis dieser Tagung ist ein begeisterter und hochmotivierter Vorstand, dessen Zielsetzung es ist, diese Begeisterung auf alle Mitglieder zu übertragen.

Jugendbeauftragte und Seniorenbeauftragter haben bereits ihre Arbeit aufgenommen und die Kinder- und Seniorensseiten eigenverantwortlich gestaltet. Dort finden Kinder und Senioren Informationen über entsprechende Aktivitäten zum mitmachen.

### Die Zusammensetzung des Vorstandes vom 05.02.1997

1. Vorsitzender	Detlev Lachmann	42 04 94
2. Vorsitzender	Thomas Fanselow	43 05 50
1. Kassierer	Gerd Schöne	43 68 57
1. Schriftführer	Friedhelm Schott	43 51 27
stellvert. KassiererIn	Maria Krieg	41 42 87
stellvert. Schriftführer	Klaus Hachenei	41 49 80
Jugendbeauftragte	Christiane Faß	42 42 43
Seniorenbeauftragter	Friedhelm Hendler	41 35 78
Gerätewart	Fietje Meyer	41 05 09
Beisitzer- und Beisitzerinnen	Friedhelm Krieg	41 42 87
	Helmut Wagner	41 62 97
	Olaf Bergner	42 23 31
	Maria Wronberg	43 67 95
	Dino Karajannis	43 25 92
	Rosel Hachenei	41 49 80

## 7. Straßenfest vom 15. - 17. August 1997

In **3** Monaten ist es schon wieder soweit und wir feiern unser Straßenfest 1997. Es findet diesmal wieder am letzten Ferienwochenende statt.



Auch in diesem Jahr brauchen wir viele Helferinnen und Helfer.

**Hilfe wird in allen Bereichen benötigt!**

Bitte machen Sie alle wieder so zahlreich mit, wie in den Jahren zuvor auch. Ein Spitzenprogramm und tolle Überraschungen lohnen auch diesmal die Mühe!

**U**nd hier der vorläufige Programmablauf während des inzwischen schon zum 7. Male stattfindenden Straßenfestes der Siedlergemeinschaft „Am Sommerberg - Am Winterberg“.

<b>Freitag, 15.08.97</b>	<b>Samstag 16.08.97</b>	<b>Sonntag 17.08.97</b>
<b>Eröffnung</b>	<b>Familiientag</b>	<b>Kinder- und Seniorentag</b>
um 17.00 Uhr	mit	
von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr „Happy Hour“ Bier zum ½ Preis	Kindertrödel Kutschfahrten Schmincke Feuerwehrleiterwagen	Kinderfest Kindertrödel Kutschfahrten
<b>Anschließend:</b>	<b>Kinder-DISCO</b>	<b>Senioren- nachmittag mit den „Evergreens“</b>
<b>DISCO- Abend</b>	<b><u>Abends:</u></b>	
„Sound & Light“	Stimmung und Musik im Zelt	<b>AUSKLANG</b>



### Macht mit !

Laßt uns gemeinsam feiern, aber auch gemeinsam arbeiten!

Wer beim Straßenfest helfen möchte, füllt diesen Abschnitt bitte aus und gibt ihn ab, bei :  
Gerd Schöne, Am Sommerberg 3 oder Friedhelm Schott, Am Sommerberg 89

Ich möchte beim Straßenfest helfen:

Bitte ankreuzen:

- |   |                                     |                                     |   |  |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|---|--|
| <input type="checkbox"/> Auf- und Abbau | <input type="checkbox"/> Grill      | <input type="checkbox"/> Bierstand  | <input type="checkbox"/> Kaffee/Kuchen              | <input type="checkbox"/> Ich spende einen Kuchen |
| <input type="checkbox"/> Spülmobil      | <input type="checkbox"/> Nachtwache | <input type="checkbox"/> Kinderfest | <input type="checkbox"/> Ich spende ein Pfd. Kaffee |  |

Name:

Adresse:

Telefon



Frau Steinker, geb. Kraska bezog das Haus Am Winterberg 8 im Jahre 1914. Die oberen Etagen mußten noch über Leitern erreicht werden, da Treppen noch fehlten. Nach der Heirat mit dem Dachdecker Adolf Steinker, hat sie nie den Kontakt mit den Bewohnern der Siedlung verloren. Bis 1968 bewohnte ihre Schwägerin, Hilde Kraska mit ihren Söhnen Friedhelm und Helmut das Haus Am Winterberg 8.

## Leserbrief von Lotte Steinker

**N**un bin ich 86 Jahre alt und wie es so ist, die Gedanken gehen zurück in die Jugend- und Kinderzeit. 1910 wurde ich im Hörder Bickefeld geboren, es war kein schönes Haus, im 3. Stockwerk. 1914 baute die Hörder Phönix AG für ihre Arbeiter auf dem Steinkühlerweg die Kolonie A. und B. Straße (heute Sommerberg und Winterberg). Meine Eltern hatten das Glück, so ein Haus zu bekommen. Ein Haus für uns alleine, mit Vorgarten, hinterm Haus ein großer Gemüsegarten, ein Stall für Haustiere, was zu der Zeit besonders wichtig war, denn der 2. Weltkrieg war ausgebrochen und die Hungerzeit fing an. Die Familien waren ja alle arm, das heißt nicht an Kindern, 6-10 Kinder war der Durchschnitt. Wir waren auch 8 Kinder, ich war die Jüngste, das „Nesthäkchen“. Es war aber trotzdem schön, denn wir Kinder konnten den ganzen Tag draußen spielen. Autos gab es nicht, der Metzgermeister, der sich da angesiedelt hatte, kam vom Schlachthof mit einem großen Karren, den ein großer, kräftiger Hund zog. Auch die Nachbarschaft hielt sehr zusammen. Wenn mal wieder irgendwo ein Kindchen zur Welt kam, kochte die eine Nachbarin für die ganze Familie und die andere wusch die Wäsche. War die Mutter mal in die Stadt gegangen, zum Markt oder so, ging man zur Nachbarin: „Tante ...., ich habe so Hunger“; Komm rin Daine, ich mach Dir nen Butter.“

Das war dann eine Schmitte Brot, je dicker um so lieber mit Rübekraut, schmeckte wunderbar. Als wir dann etwas älter waren und schon zur Schule gingen, mußten wir auch ein bißchen helfen. Nach dem Mittagessen, erst Schularbeiten verrichten, Schulkleidung ausziehen, alte „Klamöttchen“ an und dann gings ins Feld, nicht allein, von wegen, die Ziege am Strick mußte mit. Die wurde angepflockt und wir konnten nach Herzenslust uns tummeln und kleine Abhänge herunterrutschen, wenn es gegen Abend nach Hause ging, war die Ziege satt und wir Kinder sahen aus wie Vagabunden, aber glücklich und sehr müde. Von der frischen Milch kochte Mutter dann eine gute Suppe, dazu gab es Bratkartoffeln aus einer großen Pfanne und nach dem waschen fielen wir müde ins Bett.

Nun waren nicht alle Nachbarn Engel. Einige waren sogar sehr lieblos. Wenn mal unser Ball in ihrem Garten landete, gaben sie ihn nicht zurück ( und ein Ball war schon etwas wert, denn wir hatten ja kein Geld, einen neuen zu kaufen). Wir schworen dann auch Rache. So wie es gegen Abend ein bißchen dunkelte, schellten wir an der Haustür und versteckten uns dann hinter einem Busch oder einer Mauer und freuten uns dann diebisch, wenn dann der „Missetäter“ auf den Balkon stand und niemanden entdecken konnte. Wenn wir einmal ein paar Pfennige, für klein „Liebesdienste“ einholen, oder kleine Kinder verwahren, kauften wir uns dafür Liebesperlen, das waren kleine, runde Zuckerkügelchen, dann spielten wir „Mutter und Kind“. Wenn dann unser „Essen“ aufgefutert war, verschwand auch und „Kind“, es hatte dann keine Lust mehr. Unser Spielzeug war auch recht dürftig. Meiner Puppe hatte mein älterer Bruder die Nase abgebissen, aber ich liebte meine „Lisbeth“ trotzdem.

Wenn ich sehe, wie die Kinder heute mit den teuersten Spielsachen überschüttet werden, denke ich oft, ob sie wohl glücklicher sind, als wir es waren ?????????

---

**Wir nehmen noch gerne Aussagen von Zeitzeugen und ehemaligen Bewohnern entgegen sowie Berichtigungen und Ergänzungen zu bereits abgegebenen Berichten.**

**Zuschriften oder telefonische Anfragen richten Sie bitte an :**

**Imut Wagner, Am Winterberg 45, 44263 Dortmund**  
**☎ 41 62 97**

## Drachenbrot

Du nimmst ein Stangenbrot und schneidest es in viele Stücke. Jedes Stück schneidest du wie ein Brötchen auf, und legst etwas, was du gerne ißt, hinein. (z.B. Schinken, Tomaten, Gurken, Eier usw.)

In den oberen Teil schneidest du nun einen Schlitz und steckst ebenfalls etwas hinein. So entsteht ein Drachenrücken.



Wenn du dieses mit jedem Teil gemacht hast, lege diese Teile hintereinander auf eine Platte und garniere das 1. Stück wie einen Drachenkopf.

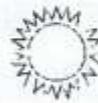
Guten Appetit !!!

## Deine eigene Sonnenuhr:

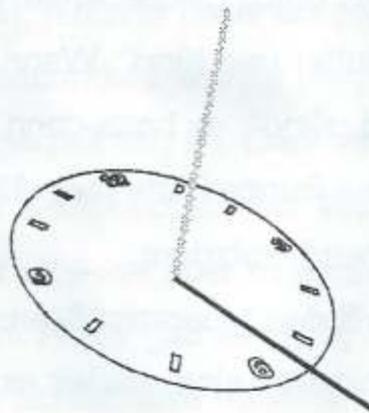
Stecke dir einfach an einem sonnigen Platz einen Stock in die Erde. Markiere nun zu jeder vollen Stunde, wo der Schatten hinfällt und schreibe die Uhrzeit auf. Am nächsten Tag kannst du auf deiner Sonnenuhr sehen, wie spät es ist.

Zwei Tomaten gehen über die Straße. Ein Auto fährt über sie hinweg. „Komm, Ketchup, gehen wir weiter!“

Leider funktioniert deine Uhr nur, wenn die



scheint.



Und hier ist unser neues Maskottchen:

"Der Siedlerfrosch"

## Frösche am Ufer :

Da sitzen sie : einer sitzt vor zweien, einer hinter zweien, einer zwischen zweien !

Wieviel Frösche sind das ??????????



# *Rückblick...*

Ein voller Erfolg für die Kinder unserer Gemeinschaft, als auch für ihre Freunde war das Ostereiersuchen auf der Grünanlage. Nach kurzer Anweisung von Christiane Faß ging es los. Nachdem alle gefundenen Eier in einem großen Korb gesammelt waren, wurden sie im Anschluß an alle anwesenden Kinder gleichmäßig verteilt.



Thema des Tages war nicht nur die Eiersuche.

Nach erledigter "Arbeit" wurden mit allen Kindern noch einige Spiele gespielt!

## **Reges Treiben auf der Grünanlage:**

Am 19. April 1997 wurde in Zusammenarbeit mit Kindern, Jugendlichen, freiwilligen Helfern und Mitgliedern die Grünanlage gesäubert !!!

Der Erfolg dieser Veranstaltungen gibt uns recht. Auch in Zukunft werden weitere Aktionen dieser Art durchgeführt werden. Genaue Termine werden allen Siedlerfamilien rechtzeitig bekannt gegeben und im Schaukasten ausgehängen.



## Der Geräteausschuß erinnert:

Nach wie vor können Geräte von allen Mitgliedern für den Eigengebrauch kostenlos ausgeliehen werden.

Ansprechperson für die Geräteausleihe ist: Fietje Meyer,  
Am Winterberg 53, ☎ 41 05 09.



Der Geräteausschuß bittet, die Geräte im sauberen Zustand zurückzugeben. Defekte Geräte müssen dem Gerätewart Fietje Meyer mitgeteilt werden. Die Reparatur erfolgt auf Kosten des Siedlerbundes.



Der Geräteausschuß möchte darauf hinweisen, daß noch interessierte Handwerker in ihrem Team gesucht werden. Wer Schweiß- oder Elektrikkenntnisse oder auch anderes handwerkliches Geschick besitzt, setze sich bitte mit Fietje Meyer ☎ 41 05 09 oder Friedhelm Krieg ☎ 41 42 87 in Verbindung.



Edi zu Max: „Ich wollte einen Nagel einschlagen.  
Dabei habe ich den Daumen getroffen!“  
„Das wäre nicht passiert,  
wenn du den Hammer in beide Hände genommen  
hättest!“

Ab Mai 1997 erstmalig:

„WERBUNG“

## Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten ...

... gibt Ihnen die absolute Sicherheit, daß die Bestattung genau so ausgeführt wird, wie Sie es selbst festgelegt haben. Sie entlasten Angehörige und Freunde bei auftretenden Problemen und zu treffenden Entscheidungen, die bei einem Sterbefall gelöst werden müssen. Wir stehen Ihnen zu einem unverbindlichen Gespräch jederzeit zur Verfügung. Unsere großen Erfahrungen sind sicher sehr nützlich für Sie.



**Telefon (02 31)  
73 23 27 und 73 50 78**

Kirchhörder Straße 78  
44229 Dortmund (Lücklemberg)

44265 Dortmund (Wellinghofen)  
Preinstraße 82  
44229 Dortmund (Löttringhausen)  
Schneiderstraße 107  
44141 Dortmund (Mitte)  
Märkische Straße 187

**FENSTER • WINTERGÄRTEN  
HAUSTÜREN**



**MEIER BAUSYSTEME**

ROLLÄDEN • BESCHATTUNGEN • MÄRKISEN



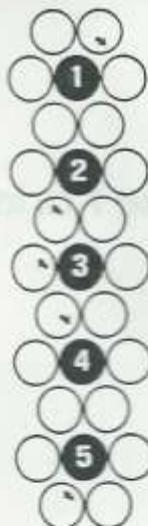
Beratung • Verkauf • Montage  
**Klaus Meier Bausysteme**  
Hörder Semerteichstr. 184 • 44263 DO (Hörde)  
Telefon 02 31/43 71 90 • Fax 02 31/43 71 44



**Blumenhaus  
Michaela Wagner  
Steinkühlerweg 16**

44263 Dortmund

## Kleine Rätsel



### Die Rose

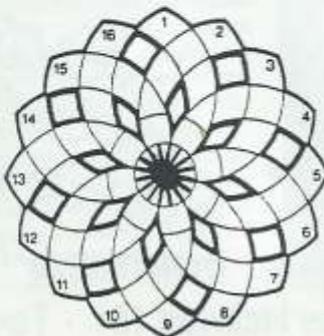
Von außen nach innen sind Wörter nachstehender Bedeutung zu bilden. Die Anfangsbuchstaben in den nummerierten Feldern 1-16 nennen dann einen feierlichen Baubeginn.

1. abgesondertes Stadtviertel, 2. Altersruhegeld, 3. schlecht, böse, 4. Reinbetrag, 5. Fechtwaffe, 6. Schiffsleinwand, 7. Schlaferlebnis, 8. Weinort an der Mosel, 9. elektr. geladene Teilchen, 10. Neuheit, 11. Hohimaß, 12. Metall, 13. verzeihende Güte, 14. dt. Spielkarte, 15. Fehllös, 16. Handwerkervereinigung.

### Perlenrätsel

Die gesuchten Wörter beginnen jeweils in dem Feld mit dem Pfeil und laufen im Uhrzeigersinn um das Zahlenfeld herum. Bei richtiger Lösung nennen die fünf rechten Felder der Figur ein wüstes Gelage.

1. Weinglas, 2. Fotoapparat, 3. Stadt in Nord-Jütland, 4. Mißgünstiger, 5. Lockmittel.



Die Auflösungen werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.

Exklusiv für die Siedlergemeinschaft  
Am Sommerberg · Am Winterberg  
Visitenkarten im Sammelnutzen\*  
in Offset-Qualität zum Supersparpreis  
von 40,- DM pro 100 Karten.



\* Bei ausreichender Teilnehmerzahl werden die Karten  
umgehend gedruckt.

**DRUCK  
SERVICE**

*Kreativ-  
Werkstatt für  
Grafik und Druck*

**DORTMUND ☎ 72 25-003**

44309 Dortmund · Brackeler Hellweg 151 · Fax: 02 31/72 25-073

20.03.97 RN

## Entscheidung über Satzung wurde vertagt

Hörde. (AS) Die Bezirksvertretung Hörde hat die Entscheidung über eine neue Gestaltungssatzung für die Siedlung Am Sommerberg / Am Winterberg (RN berichteten) vertagt. Seine Fraktion, so SPD-Chef Heinrich Brieke, müsse sich zunächst noch intensiv mit diesem Thema befassen. SPD-Mitglied Horst Staroske sagte, daß nur noch wenige Häuser der alten Satzung von 1978 entsprechen. Sie sei also offenbar wirkungslos.

## Informationsseite

RUNDSCHAU 19.04.97

Hörder Potitker berufen Einwohnerversammlung ein

# Neue Satzung soll für einheitliche Gestaltung der Siedlung sorgen

Hörde. (rw) Auf einer Einwohnerversammlung sollen die Bewohner der Hörder Siedlung „Am Sommerberg - Am Winterberg“ über eine neue Gestaltungssatzung für ihre Siedlung informiert werden. Wegen des zu erwartenden großen Interesses will die Bezirksvertretung Hörde einen Termin in der evangelischen Advent-Gemeinde festlegen.

Die historische Stahlarbeitersiedlung „Am Sommerberg - Am Winterberg“ wurde zwischen 1914 und 1916 im Auftrage der Phoenix AG für Bergbau und Hüttenbetrieb durch den Architekten Karl Pohl errichtet. Seinem Entwurfskonzept lagen die damals sehr fortschrittlichen gartenstädtischen Planungs-ideale zugrunde.

„Der Architekt erreichte durch wechselnde Haustypen, durch Laubenmotive und durch Betonung der Eingangssituation ein sehr abwechslungsreiches und trotzdem homogenes Straßenbild“, bescheinigen die Stadtplanerinnen Franziska Bollerey und Karola Hartmann, die an der Universität Dortmund lehrten, der Siedlung.

Als Mitte der 70er Jahre die Hoesch Stahl AG die Siedlung privatisierte und zum Teil an die Bewohner verkaufte, erließ die Stadt Ende 1978 eine Gestaltungssatzung.

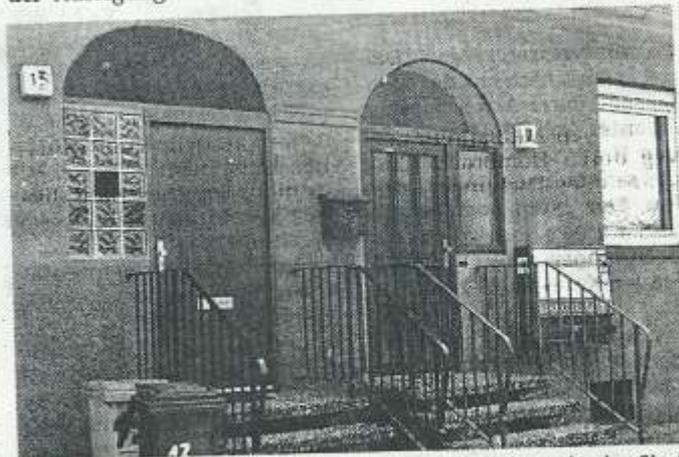
Nach 18jähriger Geltungsdauer dieser Satzung attestiert ihr das Bauordnungsamt im großen und ganzen erfolgreich gewesen zu sein. So habe die Siedlung im Gegensatz zu vergleichbaren Wohngebieten den Charakter ihres Erscheinungsbildes verhältnismäßig gut bewahrt.

Da die Satzung aber in Teilbereichen nicht ausreichend bestimmt ist, konnten einzelne Vorschriften nicht immer durchgesetzt werden. So wurde die angestrebte Einheitlichkeit der Farbgebung nicht erreicht. Unklar definiert sind auch die Vorschriften, die sich auf den offenen Vorraum vor der Haustür und seine Schließung beziehen. Sie führten bei der Auslegung nach Ansicht

des Amtes zur Verwirrung und zu Streit bei der Anwendung.

Weitere sind die Definition von „Vorgärten und rückwärtigen Garten“. Hier gab es Veränderungen, die dem Ziel der Satzung zuwiderliefen. Ein weiterer Streitpunkt: Die bisherige Satzung läßt keine legale Möglichkeit zur Anlage von privaten Stellplätzen zu. Das führte dazu, daß eine Reihe von Eigentümern unerlaubt Stellplätze angelegt bzw. Garagen gebaut haben.

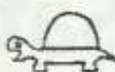
Das Bauordnungsamt will gemeinsam mit der Bezirksvertretung Hörde und den Bewohnern der Siedlung den Entwurf einer neuen Satzung diskutieren. Ihr Ziel soll es sein, die bisherigen Schwachpunkte auszubügeln.



Unterschiedlich gestaltete Eingangsbereiche gibt es in der Siedlung „Am Sommerberg - Am Winterberg“. (Foto: Cord)

**Zusatzblatt  
durch die große  
Nachfrage !!!!**

# Trödelmarkt



Hier kann jeder annoncieren - das Kapital liegt im Keller und auf dem Dachboden  
Was der eine braucht, hat ein anderer vielleicht in der Ecke liegen.

## Zu verkaufen



1 Couchtisch  
Teakholz massiv  
110 x 70 x 50

VB 100,00 DM

Tel.: 43 05 50



1 Halogen Pendel-  
leuchte mit Glas-  
ring,  
höhenverstellbar

VB 50,00 DM

Tel.: 43 05 50

## Zu verkaufen



1 Couchtisch  
Chromgestell mit  
roter Steinplatte  
Durchmesser 1 m

VB 50,00 DM

Tel.: 43 05 50



1 Mountainbike  
20 "

VB 150,00 DM

Tel.: 42 23 31

## Suche



Gut erhaltene  
Gesellschaftsspiele:

Bluff,  
Drunter & Drüber,  
Um Reifenbreite,  
Manhattan,  
Barbarossa

VB

Tel.: 43 05 50

# Seniorensseite

von Friedhelm Hendler

## Hallo Senioren !

Vom 15. - 17. August 1997 lädt die Siedlergemeinschaft zum traditionellen Siedlerfest ein.

Der Sonntagnachmittag ist dabei wieder fest in unserer Hand. Besonders alle, die 50 Jahre und älter sind, seien hierzu herzlich willkommen.

Bei Kaffee und Kuchen zu zivilen Preisen wird uns die Band "Die Evergreens" unterhalten. Auch Willi Bollenberg wird natürlich wieder mit dabeisein.

### Zusatzzahlenlotto

Es sind immer noch freie Zusatzzahlen zu vergeben. Wer beim Lotto mitmachen möchte, melde sich bitte bei F. Hendler.

NA, WIE WÄRE ES ?

EINE ZUSATZZAHL IN DER WOCHE  
FÜR NUR 1,00 DM !

EUER EDDY

**EDDY fragt:**



*Wir gedenken an unsere Verstorbene,  
Ida Puczewski,  
möge Sie fest in unserer Erinnerung bleiben.*

Sprecher für Eddy:  
Euer Seniorenbeauftragter:  
Friedhelm Hendler  
Am Sommerberg 11

Friedhelm Hendler stellt seine  
"Helferinnen 1997" vor :

Maria Staackmann, Am Winterberg 24

und

Doris Wagner, Am Winterberg 45

### **DIE SENIORENABTEILUNG PLANT:**

**?? JUNI 1997 SANTA MONICA**

**?? JULI 1997 BOCCIA AB 14 UHR**

# Trödelmarkt



Hier kann jeder annoncieren - das Kapital liegt im Keller und auf dem Dachboden  
Was der eine braucht, hat ein anderer vielleicht in der Ecke liegen.

## Zu verkaufen



**Brautkleid** Größe 38,  
für Körpergröße 170 cm  
geeignet.

VB 450,00 DM

Tel.: 41 78 35



**Damenfahrrad "Herkules"**

28", Schwarz/Lila-Metallc  
5-Gang Nabenschaltung und  
Rücktritt

VB 100,00 DM

Tel.: 43 51 27



**Dachgrundträger  
für AUDI 80  
ohne Regenrinne**

VB

## Biete an



**...Unterstützung für  
Ihren Garten am Wo-  
chenende oder in den  
Abendstunden.**

VB

Tel.: 42 17 02



**...1 Wintergarten  
kann besichtigt werden.  
(Fietje Meyer)**

**Terminabsprache**

Tel.: 41 05 09



**...Wir bieten Ihnen unsere  
Hilfe an !!!!!**

Evt. beim Einkaufen, Hunde  
ausführen, Auto waschen usw.

Mo., Di., Mi. 15.30 Uhr - 18.00 Uhr  
Sa. 11.00 Uhr - 18.00 Uhr

Tel.: 42 23 31 oder

Tel.: 42 08 39

## Suche



**...für Handball-Damen-  
mannschaft noch Spieler-  
innen!**

**Bezirks- und Kreisliga**

**Halle Gartenstadt**

Tel.: 44 73 29 oder

Tel.: 45 79 69



**...kostenlose Bodende-  
ckerpflanzen!!!**

Tel.: 42 25 93

## Zu verschenken



**...20, 30, 35 und 50 l  
Glasballone kostenlos  
abzugeben!!**

**Erteile auch Anleitung  
für die Herstellung von  
Weinen (Kirsch, Bromb,  
Himbeer)**

Tel.: 41 05 09

Anzeigen und Leser -  
briefe für die jeweils  
nächste Ausgabe nimmt  
H. Wagner, Am Winter-  
berg 45 entgegen.

Kleinanzeigen erscheinen  
auch in den Schaukästen.  
Sie bleiben dort für 14  
Tage im Aushang.

## Impressum

Die neue Siedlerzeitung erscheint 4 mal jährlich und ist die Vereins-  
zeitschrift der Siedlergemeinschaft Am Sommerberg - Am Winterberg.  
Auflage: 160 Stück im Selbstverlag. Kostenlose Verteilung an alle Mit-  
gliedfamilien.

Redaktionsteam: H. Wagner, R. Henseleit, S. Schott,  
D. + H. Schornstein

V.i.S.d.P.: Helmut Wagner, Am Winterberg 45, 44268 Dortmund  
Tel.: 0231 / 41 62 97